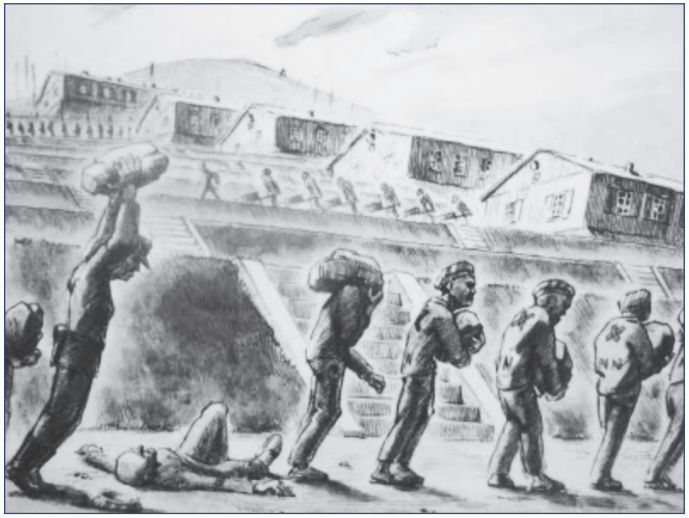
Der Stellvertreter Adolf Hitlers Rudolf Heß auf dem Tübinger Marktplatz. Foto: Kreisarchiv Tübingen, Cornelis Theuer.



Häftlinge im Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass: Travaux de terrassement. Gravure de Henri Gayot - collection du CERD - droits réservés.

Die Qualifizierung „Jugendguides zu NS-Verbrechen vor Ort“ ermöglicht der Landkreis Tübingen seit 2012. Kreisarchiv, Kreisjugendreferat und der Verein KulturGUT kooperieren dafür mit dem Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen, der Geschwister-Scholl-Schule Tübingen, dem Landkreis Reutlingen und mit vielen Gedenkeinrichtungen in der Region.

Projektkontakt
Prof. Dr. Wolfgang Sannwald, jugendguide@kreis-tuebingen.de, 07071 / 207 5228
Antje Kochendörfer, jugendguides@kreis-reutlingen.de, 07121 / 480 1320

LANDKREIS REUTLINGEN

KULTUR GUT

Landkreis Tübingen

JUGENDGUIDES ZU NS-VERBRECHEN VOR ORT 2026

Qualifizierung für 15- bis 23-Jährige

Exkursion – Seminare – Workshops

Teilnahme kostenfrei

www.jugendguides.de

Wer?

Jugendliche ab 15 Jahren, die bereit sind, (für ein Honorar) Gruppen zum Thema „NS-Verbrechen vor Ort“ kompetent zu leiten.

Was?

Qualifizierung zur Arbeit mit Jugendgruppen zu NS-Verbrechen vor Ort:

- 3-tägige Exkursion vom **16. - 18. Mai 2026:**
KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof im Elsass

- Eintägige Workshops in Gedenkstätten und an Orten von NS-Verbrechen in Tübingen und Umgebung,
Juni bis Dezember 2026

Nach 40 Qualifizierungsstunden gibt es ein Zertifikat zur Arbeit mit Jugendgruppen im Rahmen der Erinnerungskultur. Das Zertifikat wird am Holocaust-Gedenktag, dem 27.1.2027 verliehen.

Weitere Informationen

www.jugendguides.de; Landkreis Tübingen:
Kreisarchiv, 07071 / 207 5228; jugendguide@kreis-tuebingen.de

www.kultur-machen.de/jugendguides; Landkreis Reutlingen
Kreisarchiv 07121 / 480 1320; jugendguides@kreis-reutlingen.de

Bewerbungsschluss: 8. Mai 2026

Voraussetzungen

Die Qualifizierung eignet sich besonders für Jugendliche und junge Erwachsene, die gerne vor einer Gruppe sprechen oder es lernen wollen und Interesse an Geschichte, Gemeinschaftskunde, Politik haben. Für die Bewerbung genügt ein halbseitiges Motivationsschreiben mit Lebenslauf und Kontaktdaten per E-Mail an:
jugendguides@kreis-reutlingen.de

Inhalte

Zahlreiche Orte in Baden-Württemberg erinnern an Verbrechen gegen die Menschlichkeit zwischen 1933 und 1945. Spuren von Verbrechen an authentischen Orten in der Region bieten einen konkreten Zugang zur nationalsozialistischen Vergangenheit Deutschlands.

Wie gehen wir heute mit Schuld und Verantwortung um? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Gedenken vor Ort und Menschenrechten in der Gegenwart? Wie können Jugendguides zur Diskussion beitragen?

Archive im Landkreis Tübingen begleiten und unterstützen die Jugendguides. Die Jugendguides-Redaktion (www.jugendguides.de) vermittelt journalistisches Know How.